

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der singenden und klingenden Berge anderer Theil

Meyersche Buchhandlung

Lemgo, 1770

VD18 13158392

Advents-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

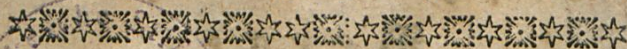
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:oby:ha33-1-203246



Erster Theil.

Die Fest = Feyer = und Sonntags = wie auch
allgemeine Lob = und Dank = Gesänge.

Advents = Lieder.

Das neue Kirchen = Jahr.

Wel. Allein Gott in der höh sen. ehr.

631. **G**OTT lob! ein
neues kirchen-
jahr, Macht uns
die große treue Des alten GOTT-
tes offenbar; Die gütte wil aufs
neue Den alten treu = beschwor-
nen bund, Den einzig vester
glaubens = grund Durch seinen
geist uns lehren.

2. Auf, Zion! preis und eh-
und ruhm Dem höchsten HERRN
zu singen. Dein königliches
priesterthum Mus dont zum
opfer bringen. Gelobt sey GOTT,
der durch sein wort Die Christen-
heit und diesen ort Zu seinem
tempel weiht.

3. Wir sind nicht werth der
neuen huld Des GOTTes aller
gnaden. Des alten menschen
alte schuld, Die wir auf uns
geladen, Nimmt unsern eignen
ruhm dahin, Denn sie beweist
den alten sinn Noch stets mit
neuen sünden.

4. Ach HERR! gib uns den neuen
Geist, Und mach uns durch die
güte/ Die sich an uns aufs neue
preis, Erneuert im gemüthe.
Den neuen menschen zieh uns
an/ Der dir allein gefallen kan
In seinem ganzen leben.

5. Hierzu erhalt uns, HERR!
dein wort, Samt tauf und

abendmahl, So wandern wir
mit freuden fort In diesem sin-
stern thale. HERR, segne dieses
kirchen = jahr! Was kirche, schul,
tauf und altar Uns deine wege
zeigen.

6. Gib deinen hirten kraft und
geist Zu reiner lehr und leben;
Dein wort, das GOTTes wende
heißt, Den schaafen rein zu ges-
ben. Was alle hörer thäter seyn,
Damit kein heuchlerischer schweiz
Des glaubens kraft verleugne.

7. So halten un vollenden wir
Das kirchen = jahr auf erden.
Daben vefehlen wir es dir,
Wie wir es enden werden. Hier
bleibt das kirchen = jahr ein streit,
Dort folgt die kirchen ewigkeit,
Da laßt uns triumphiren!

M. D. E. Hecker.

Dankbare Bewunderung der
Zukunft Christi.

Wel. Liebster Jesu! wir sind hier. 2c.

632. **A**dam hat im para-
dies Seinen bund
mit GOTT gedrohen; GOTT,
der ihn doch nicht verstick,
Hat erlösung uns versprochen;
Und nun kamt in seinem na-
men Der verlangte weibes =
saamen.

2. Komm, mein helfer! in der
noth, Komm, o Heiland aller
sünder! Du wirst mensch, und
bist auch GOTT, Für uns arme
menschen = kinder; Denn wer
könnte

Edute sonst erretten, Wenn wir
keinen Jesum hätten?

3. Aber, Gott! was bin ich doch,
Daß du deinen Sohn mir giebest?
Reicht die gnade schon so hoch,
Wenn du deine feinde liebst,
Was wird sie denn künftig ge-
ben, Denen, die in Christo leben?

4. Daß du menschen hast
gemacht, Hat dich ja vor dem
gereuet: Wer hats denn zuwege
bracht, Daß sich nun dein herz
freuet, Wenn man deinen
Sohn auf erden Siebt zu einem
menschen werden?

5. Ist die krippe nicht zu
schlecht? Ist der stall nicht zu
geringe? Wird mein Gott ein
oemer knecht, Daß er mir den
segen bringe? O Herr Jesu!
dein beginnen Uebersteiget alle
sinnen.

6. Nimmst du nicht die engel
an, Die sich auch von dir
verlohren? Was hat denn der
mensch gethan, Daß du nur für
ihn gebohren? Was kan fleisch
und blut dir geben, Daß wir
sollen ewig leben?

7. Auf, mein herz! hier ist
dein Gott, Heiß ihn tausend-
mal willkommen: Deine sünde,
deinen tod, Hat er schon auf
sich genommen. Darum wolt er
für dich sterben, Daß du kanst
den himmel erben.

8. Drum so danke, wer da kan,
Gott dem Vater aller gnaden:
Betet seinen Heiland an, Der
uns hilft aus allem schaden.
Ehre sey Gott in der höhe,
Und des satans reich vergehe.

Casp. Neumann.

Die Gnade in der Zukunft
JESU.

Mel. Hast du denn Jesu, 2c.

633. R. Komst du nun, Jesu,
vom himmel heran,
zer auf erden? Sol nun der him-

mel und erde vereinigt werden?
Ewiger Gott! Kan dich mein
jammer und noth Bringen zu
menschen geberden?

2. Was ich in Adam und Eva
durch sterben verlohren, Hast du
mir, Jesu! durch leben und lei-
den erkohren: Gütiger Gott!
Alle mein jammer und noth
Endet sich, da du gebohren.

3. Teufel, tob, höre die zürnen,
und halten zusammen, Wollen
mich sündler verschlingen und
gänzlich verdammen: Mächti-
ger Gott! Wende den jammer
und noth, Tilge die höllischen
flammen!

4. Gib mir, o Jesu! nur heilige
gute gedanken, Halte die glieder
des leibes in heiligen schranken:
Heiliger Gott! Laß mich nach
deinem gebot Herzlich im glau-
ben dir danken.

5. Führe mich endlich, o Jesu!
ins ewige leben, Welches du
allen, die glauben, versprochen
zu geben, Da ich bey Gott,
Ohne noth, jammer und tod,
Ewig in freuden kan schweben.

Casp. Fried. Wachtenböfer.

Die geistliche Zukunft Chri-
sti, nach 1 Mos. 24, 31.

Mel. Freu dich sehr, o meine seele!

634. W. Warum wilt du
draussen stehen?
Du geeigneter des Herrn! Laß
dir, bey mir einzugehen, Wol-
gefallen, du, mein stern: Du,
mein JESU! meine freud,
Helfer in der rechten zeit: Hilf,
o heiland! meinem herzen Wen-
den wunden, die mich schmer-
zen.

2. Meine wunden sind der jam-
mer, Weichen oftmals tag und
nacht Des gesetzes starker ham-
mer Mit mit seinen schrecken
macht, O der schweren donner-
stimm! Die mir Gottes zorn
und